

# Antrag Nr. 06-F-25-0027

## CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

---

### Betreff:

Sofortprogramm "Mehr KiTa Zeit für Kinder"

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 12.09.2006 -

### Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:
  1. Kindertagesstätten sind für Kinder nach der Familie der wichtigste Lern- und Entwicklungsort. In den Einrichtungen begleiten und unterstützen die Erzieherinnen die Kinder in ihrer Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit. Mit ihren Kompetenzen geben sie Kindern Lernfelder, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubilden und sich in unserer komplexen Welt zurecht zu finden. Erzieherinnen sind zudem Erziehungspartnerinnen der Eltern. Sie beraten und unterstützen diese in ihrer Erziehungsverantwortung und geben ihnen die Gewissheit, dass ihr Kind gut gebildet, betreut und gefördert wird. Für diese verantwortungsvolle Arbeit brauchen Erzieherinnen eine gute Ausstattung in den Einrichtungen und ausreichend Zeit für Kinder.
  2. Elterninitiativen und kleine freie Träger von Einrichtungen tragen als "dritte Säule", neben den städtischen und den großen freien Trägern in Wiesbaden mit mehr als 20 % zum Angebot an Kinderbetreuungsplätzen - vor allem im Krippen- und Hortbereich - bei. Um den Fortbestand dieser Betreuungsplätze nicht zu gefährden bzw. um neue Plätze zu schaffen, ist eine stärkere finanzielle Beteiligung der Stadt an den Betriebskosten notwendig.
  3. Es kommt immer wieder vor, dass Eltern aus beruflichen oder familiären Gründen eine Sofortbetreuung für ihre Kinder benötigen, die mit den bestehenden Angeboten ad hoc nicht verlässlich und ausreichend zu leisten ist.
- II: Der Magistrat wird deshalb beauftragt, das "**Sofortprogramm Mehr KiTaZeit für Kinder**" umzusetzen, das folgende Kriterien berücksichtigt.
  1. Jeder Gruppe in Kindertagesstätteneinrichtungen sollen unabhängig von der Trägerschaft pro Woche drei Stunden Betreuungszeit zusätzlich finanziert werden. Über den zeitlichen und inhaltlichen Einsatz der Mittel sollen die Leitungen der Kindertagesstätten unter Einbeziehung der Wünsche des Elternbeirates in eigener Verantwortung entscheiden. Diese zusätzliche KiTaZeit steht allen Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen zu.
  2. Elterninitiativen und kleine freie Träger benötigen besonders dringend eine höhere finanzielle Unterstützung. Daher soll für sie eine weit reichendere Regelung gelten: Um zu einer verlässlichen und ausreichenden Finanzierung zu kommen, sollen die Pauschalzuschüsse in allen Gruppenkategorien in einem ersten Schritt um 20% angehoben werden.
  3. Ausgehend von bestehenden Strukturen soll eine "Back-Up Einrichtung" aufgebaut werden, damit Eltern und Kinder bei besonderem Betreuungsbedarf aufgrund familiärer Notsituationen oder unvorhergesehenen beruflichen Einsätzen nicht allein gelassen

**Antrag Nr. 06-F-25-0027**  
**CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP**

---

werden.

4. Der Magistrat wird beauftragt, den daraus notwendigen finanziellen Mehrbedarf für das "Sofortprogramm Mehr KiTaZeit für Kinder" von bis zu 3 Mio. Euro mit Wirkung zum 1.1.2007 zusätzlich zur Verfügung zustellen.

**Begründung:**

Wiesbaden, 12.09.2006

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender

Stefan Burghardt  
Fraktionsvorsitzender

Michael Schlempp  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Sven-Uwe Schmitz  
Geschäftsführer

Volker Meisinger-Persch  
Geschäftsführer

Jeanette-Christine Wild  
Geschäftsführerin